

## Presstext

Innere Einkehr und eine intensive Verbindung zur Natur erleben: Dazu lädt das Pilgern in den Alpen ein. Denn im Alpenraum gibt es zahlreiche geheimnisvolle Wege, sakrale Pilgerziele und Orte heidnischen Ursprungs: Einsiedeleien auf entlegenen Bergwiesen, abgelegene Klöster und Kapellen, sagenhafte Quellen ...

Sandra Freudenberg und Stefan Rosenboom gehen zwölf dieser besonderen Wege in Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz. Auf den Spuren uralter Pilgerwege, Wallfahrten und Bittgangwege geben sie in ihrem Buch Einblick in eine ganz besondere Art des Wanderns und in die Kultur und Geschichte des zentralen Alpenraums. Sie erzählen, wie sie die Wege erlebt haben und beleuchten Menschen, Legenden und Hintergründe, die mit den Touren verbunden sind. Die Auswahl ihrer Touren eignet sich für alle Jahreszeiten und reicht von wenigen Stunden Gehzeit bis hin zu knapp zwei Wochen langen Routen. Eingefangen wird der Charme der Pilgerwege und der sie umgebenden Landschaften durch die atmosphärischen Fotografien von Stefan Rosenboom.



**Sandra Freudenberg**, Jahrgang 1970, schrieb als Schülerin Texte für Punk Bands, für die sie auch als Tourmanagerin durch den Balkan jobbte. Sie studierte Philosophie und Kunstgeschichte in München und New York. Für die taz, Berlin, die NZZ und Süddeutsche Zeitung

verfasst sie Beiträge zum Thema Berggeschichten. Sie ist die Gründerin des Alpen Film Festivals und steht dem literarischen BergSalon vor. In ihren Büchern verbindet sie kulturhistorische Themen mit Nature Writing. Als Kuratorin ist sie unter anderem in Heidelberg tätig. Das Bergsteigen lernte sie an der Hand ihrer Großmutter. Mit ihrer Familie lebt sie auf einem Bergbauernhof am Alpenrand.



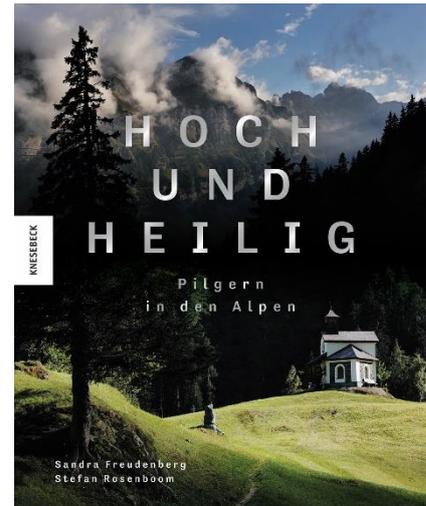
**Stefan Rosenboom** arbeitet als freier Fotograf, Filmemacher und Autor am Rande der bayerischen Alpen und überall dort, wo das Sehen spannend und bereichernd ist. Seine Arbeiten entstehen langsam, zu Fuß laufend und immer draußen. Er veröffentlicht eigene Buchprojekte, wie „Kiyo. Als

Familie unterwegs in Japan“, das ihm eine Nominierung für den Deutschen Fotobuchpreis einbrachte. Eine weitere seiner Publikationen bei Knesebeck ist der Band „In den Bergen lebt die Freiheit. Wandern auf den Spuren von König Ludwig II.“ (2020) mit Texten von Sandra Freudenberg. Seine Multivisionsvorträge wurden mehrfach ausgezeichnet. Für die Akademie der Leica Camera AG veranstaltet er Masterclass Fotoworkshops und zeigt seine Arbeiten regelmäßig in Ausstellungen. Stefan Rosenboom ist ein Erzähler mit der Kamera, leise und eindringlich, frei und auf eigenen Wegen.

**Knesebeck Verlag Presse:** Christin Nase | Tel: 089-242 1166- 126 | Fax: 089-242 1166 110 | [cnase@knesebeck-verlag.de](mailto:cnase@knesebeck-verlag.de) | [knesebeck-verlag.de](http://knesebeck-verlag.de) | Facebook: /KnesebeckVerlag | Instagram: @knesebeck\_verlag | YouTube: Knesebeck Verlag

**KNESEBECK**

Das besondere Buch



**Sandra Freudenberg,  
Stefan Rosenboom**

## Hoch und heilig *Pilgern in den Alpen*

**Gebunden, 208 Seiten,  
mit ca. 200 farbigen Abbildungen  
Preis € 38,00 [D] 39,10 [A]  
ISBN 978-3-95728-637-6  
Erscheinungstermin 21. März 2024**

Sandra Freudenberg im Netz:  
[www.alpenfilmfestival.de](http://www.alpenfilmfestival.de)

Stefan Rosenboom im Netz:  
[www.augenwege.de](http://www.augenwege.de)

Gerne senden wir Ihnen die Übersicht aller freigegebenen Pressebilder. Im Rahmen einer Rezension sind das Cover, ein Autor:innenfoto sowie bis zu drei der folgenden Fotografien zum Abdruck freigegeben: S. 8-9, S. 11, S. 12 oben, S. 22-23, S. 38-39, S. 42 oben, S. 75, S. 77 oben, S. 93 oben, S. 99, S. 102-103, S. 116-117, S. 119, S. 122, S. 123 oben, S. 126, S. 147 oben, S. 148, S. 158-159, S. 161 (Variante), S. 178-179, S. 193, S. 196.

## Pressebilder

Sandra Freudenberg und Stefan Rosenboom:  
Hoch und Heilig. Pilgern in den Alpen

**KNESEBECK**

*Das besondere Buch*



### Bild 1

Seite 8-9

#### Münchner Jakobsweg zum Bodensee

600 Linden säumen den Jakobsweg hinein nach Marktoberdorf – 1,6 Kilometer der Besinnung und ein Unikat im Allgäu.



### Bild 2

Seite 11

Entlang der Isar führt der Jakobsweg hinaus aus München.



### Bild 3

Seite 12

Es regnet, als sie den Starnberger See erreichen. Trotzdem sind sie guter Dinge, und dank der vielen Schilder mit stilisiertem Muschelsymbol ist es leicht, den richtigen Weg zu finden.



### Bild 4

Seite 22-23

Auf dem Weg zum Gipfel des Pfänder stapfen sie durch frischen Schnee – eine zauberhafte Kulisse.



### Bild 5

Seite 38-39

#### Der Schweizer Jakobsweg von Einsiedeln nach Flüeli-Ranft

Die Ranft- kapelle – der Ort, an dem Bruder Klaus gelebt und gewirkt hat und unser Wallfahrtsziel



### Bild 6

Seite 42 oben

Der Weg führt in die Bergwelt des Kleinen und Grossen Mythen, deren Gipfel leider vollständig in Nebel gehüllt sind, und weiter hinauf zum Haggenegg-Pass, dem höchstgelegenen Punkt auf dem Jakobsweg nördlich der Pyrenäen.



### Bild 7

Seite 75

#### Am Großglockner - von Kals nach Heiligenblut

Die Glorer Hütte gehört nicht zu den klassischen Glockner-Aspiranten-Hütten. Dafür kehren die Wallfahrenden aus Kals gern hier ein. Wir wurden vom Hüttenteam wie Familienmitglieder aufgenommen. Nach einer spontanen Küchenparty genossen wir es, im kuscheligen Lager zu schlafen, und am Morgen gab es ein echtes Frühstücksbuffet.



### Bild 8

Seite 77

Der Gipfel des Bairischen Törl ist einen Abstecker wert. Von dort hat man einen einzigartig schönen Blick auf den Großglockner. Das Duo ist vor dem Abendessen auf der Glorer Hütte noch hinaufgegangen, um das Licht der untergehenden Sonne zu genießen.



### Bild 9

Seite 93

#### Von Bad Tölz nach Benediktbeuren

Mehr als dreizehn Stunden Wanderung. Hier zu sehen: Sandra Freudenberg  
Am Ende biwakierte das Duo und merkte im Dunkel: es war umgeben von Bergen und Gipfelkreuzen.



### Bild 10

Seite 99 (Variante)

Endlich im Tal entdecken sie ein Quellheiligtum. Sie trinken, wie Durstige trinken, formen die Hände zu Schalen, waschen sich den Schweiß aus dem Gesicht – kein Champagner dieser Welt hätte wohler getan.



### Bild 11

Seite 102-103

#### Der höchste Kreuzweg der Alpen

Die Kreuzwegstation wird der Balkon Gottes genannt. Der Blick auf die Lasöringgruppe ist so erhaben wie das Panorama in Jan Breughels Gemälde „Weite Gebirgslandschaft und die Versuchung Christi“.



### Bild 12

Seite 116-117

#### Alpsteiner Kirchli-Runde

Der Alpstein ist ein Mekka für Alpinist:innen, die hier große Herausforderungen im steilen Fels finden. Erstbegehungen, Winterbestei- gungen und ausgesucht schwere Routen wie Diretissimas, also direkte Aufstiege zum Gipfel, sind hier noch möglich. Das kleinräumige Gebirge ist aber auch für Pilgernde ein lohnendes Ziel, da es eine Vielzahl von Kirchen und Kapellen gibt, die einst für das Almpersonal errichtet wurden und wo noch immer regelmäßig Gottesdienste stattfinden.



**Bild 13**  
Seite 119



**Bild 14**  
Seite 122  
An der Route kann man im spektakulär gelegenen Berggasthof Aescher in einem Zimmer mit Aussicht übernachten. Egal wie früh man aufsteht, die Wirtin ist schon wach, heizt ein, brüht Kaffee und brät Eier mit Speck.



**Bild 15**  
Seite 123



**Bild 16**  
Seite 126



**Bild 17**  
Zusatzfoto Alpstein



**Bild 18**  
Zusatzfoto Alpstein



**Bild 19**  
Zusatzfoto Alpstein



**Bild 20**  
Zusatzfoto Alpstein



**Bild 21**  
**Pilgern hochalpin: Von Innsbruck ins Trentino**

Seite 147 oben

Die Moarerbergalm im ersten Licht des Tages. Die Schneebergsscharte leuchtet golden. Es wurde auf der Almwiese übernachtet, immer umgeben von einer Herde schwarz-weiß-brauner Ziegen.



**Bild 22**

Seite 148

Unterhalb der Schneebergsscharte liegt ein kleiner Bergsee, in dem sich die Gipfel spiegeln. Der Aufstieg auf den immerhin 2726 Meter hohen Berg wird dann mühsam, offenbart aber die ganze Schönheit der rauen Landschaft.



**Bild 23**

Seite 158-159

**Über den Wendelstein nach Birkenstein**



**Bild 24**

Seite 161 Variante

Der Ort Birkenstein ist für Christen und Menschen, die in der Natur Kraftorte suchen, ein hochheiliger Wallfahrtsort. Hier gibt es viel zu entdecken und zu erspüren.



### **Bild 25**

Seite 178-179

#### **Von Rottach-Egern nach Schliersee**

Die Freudenreichalm gehört zum gleichnamigen Hof bei Gmund am Tegernsee. Die Tradition, Kapelle und Alm zu erhalten, empfindet die Familie als eine heilige Pflicht.



### **Bild 26**

Seite 193

#### **Pilgern entlang der Isar, Loisach und Leutasch bis ins Inntal**

Die Kapelle Maria Rast kurz hinter Krün. Hier beginnt der Weg über die Buckelwiesen nach Mittenwald.



### **Bild 27**

Seite 196

Der Nebel lichtet sich und offenbart das Karwendelgebirge in all seiner Herrlichkeit.



### **Bild 28**

Autorinnenfoto Sandra Freudenberg



**Bild 29**

Autorenfoto Stefan Rosenboom

© Martin Will

**Copyright:**

**Stefan Rosenboom/Knesebeck Verlag**

**Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne Druckdaten. Bis zu drei Fotos, ein Autorenfoto sowie das Cover sind im Kontext einer Buchbesprechung honorarfrei.**

**Online dürfen Sie gern mehr Bilder (in geringerer Auflösung) zeigen. Für TV-Beiträge können Sie ebenfalls mehr Bildmaterial verwenden. Melden Sie sich dazu gern bei uns!**